

Von: KIDANE YEMANE kidane.yemane74@gmail.com
Betreff: Eine Hausaufgabe für die Afroamerikaner bis zum Jahr 2024!!!
Datum: 26. März 2022 um 23:34

An: Kidane Yemane kidane.yemane@icloud.com

Kopie: BBB bbb@um.dk, Jon Clarke jon@theolivepress.es, KHALAFM@unhcr.org, Kontakt@zeit.de, Leserservice Berliner Verlag leserservice@berliner-verlag.com, News news@connexionfrance.com, SUDKH@unhcr.org, advertise@dailypakistan.com.pk, amalango1@gmail.com, anna.agebjorn@thelocal.com, anneje@um.dk, aodalaison@postmedia.com, araya.rebecca@gmail.com, ats@ats-group.net, barrosbebiano@yahoo.com, ben@francetoday.com, bmda@menara.ma, businessnews@chicagotribune.com, cad@noticiasdenavarra.com, catalin.alistari@business-review.eu, cavuto@foxnews.com, chamcom@cc.lu, contact@lasodav.sn, contact@proshareng.com, contact@selectps.com, custserv@nationalpost.com, desk@breakingnews.ie, dg-onda@onda.dz, ebr.magazine@gmail.com, edda.probst@soeder.de, editor@dutchnews.nl, editor@sloveniatimes.com, erst@erst.dk, feedback@business-times.co.zw, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, general@arabnews.com, george.moise@business-review.eu, hatimelias67@gmail.com, help@ft.com, helpdesk@businesslive.co.za, iman.atabani.58@gmail.com, info@addisfortune.net, info@allafrica.com, info@bild.de, info@businessworldng.com, info@chambers.lt, info@dailypakistan.com.pk, info@die-norddeutsche.de, info@enterpriselithuania.com, info@ifpnews.com, info@news.belgium.be, info@post.ch, info@rttv.ru, info@sloveniatimes.com, info@stern.de, info_dnda@jus.gov.ar, inytk@ekathimerini.com, katherine@thedanielislandnews.com, klawer@um.dk, Kooperation@belmedia.ch, kum@kum.dk, letters@suntimes.com, letters@theaustralian.com.au, letters@usatoday.com, letters@washpost.com, marketing@championethiopia.com, melanie.tringham@ft.com, mosnfat.sd@hotmail.com, new@riotimesonline.com, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, newsdesk@businessnews.com.ng, newswatch@bbc.co.uk, nytnews@nytimes.com, openforum@denverpost.com, post@patentstyret.no, post@pragerzeitung.cz, postmottak@fin.dep.no, postmottak@smk.dep.no, rcabello@indecopi.gob.pe, readers.representative@latimes.com, redaccionweb@ambito.com.ar, redaktion@sueddeutsche.de, rubrica.lettere@repubblica.it, sales@finanzen.net, schweiz@von-poll.com, seo_seoul@icrc.org, service@nzz.ch, spiegel@spiegel.de, supplierinvoice@business-sweden.se, support@businessdaynigeria.zendesk.com, team@businessinsider.co.za, tellus@thetimes.co.za, tina.flem@ntb.no, tips@nypost.com, verlag@holderstock-media.de, verlag@wmgruppe.de, world.citizen@trtworld.com, wsjcontact@wsj.com, zsofia.nagyvargha@ungarnheute.hu

KY

Sehr geehrte Afroamerikanische Staatsbürger,

bevor Ihr bei der nächsten Wahl im Jahr 2024 Eure Entscheidung für den zukünftigen amerikanischen Präsidenten wählt, empfehle ich Euch ganz tief in Eurem Herzen zu hören, und Euch fragen, ob Euer letzte Wahl im Jahr 2020, die Demokraten zu wählen, die richtige Entscheidung war.

Manchmal ist es sogar gut, wenn solche gravierende Fehlern passieren, damit Euch bewusst wird, dass die Präsidenten Onkel Toms der Demokraten nach den Präsident Bush seit neustem die Hautfarbe wechseln. Die ehemaligen Sklavenhalter haben Ihre Strategie geändert, weil Sie erkannt haben, dass Eure Stimmen mittlerweile unverzichtbar sind, um Ihre egoistische Stellung weiterhin über Euch zu halten. Sie handeln nach der Zucker, Brot, und Peitsche Methode auf einer raffinierten und unsichtbaren Art.

Zucker; zuletzt Martin Luther King, Präsident Obama, aktuell Vizepräsidentin Harris und dunkelhäutige RichterIn.

Brot; alle farbige SportlerInnen, und KünstlerInnen jeglicher Art, die das Ansehen der Amerikaner verbessert. Somit seid Ihr die modernen Gladiatoren der alten Römer. Dafür seid Ihr gut genug.

Peitsche; bei der Befreiung vom Südstaaten Sklaverei nach der Präsident Abraham Lincoln Art habt Ihr Euch militärisch als nützlich erwiesen, weil Eure Motivation für die Gleichberechtigung unvergleichbar war, und immer noch ist. Für die Kriege an der Frontlinie seid ihr die perfekte KandidatInnen.

Genauer genommen haben die wahren Onkel Toms, die heimlich im Hintergrund die Fäden ziehen, die wahre Macht Euer Politik. Solange Sie an der Macht sind, werden Sie monarchisch immer dafür sorgen, dass Ihr Ihre inoffizielle Nigger bleibt.

Über so eine lange Zeit von der modernen Versklavung seht Ihr mittlerweile jede einzelne Zuckerbelohnung, als ein Strohalm der Hoffnungsschimmer der Euch in die Richtung der gleichen Rechte der weißen Amerikaner bringt. Dies ist allerdings Ihr perfekter Schachzug, die Sie bewusst einsetzen, um Euch eine unerreichbare Illusion zu geben, die Ihnen Zeit verschafft, Euch solange wie möglich warmzuhalten.

Die Medien und die Hacker sind seit einiger Zeit ein effektives Instrument geworden, um das Volk und die Politik in der ganzen Welt, nach den Wunsch der Medien Moguls und die Ziele der obersten weißen Senatoren, Eure Wahl Entscheidungen, in Bedarf sogar die Computer Systeme zu beeinflussen, um alles sauber aussehen zu lassen.

Ganz gleich mit welchen Mitteln die Medien Moguls Ex-Präsident Donald Trump schlecht aussehen lassen wollen, bei dem ich auch Eure Meinung teile, dass er einen Hang zum extremen hat, mit seiner überflüssigen Mauerbau, die Flüchtlinge aus México aufzuhalten, macht Ihn persönlich keinesfalls zum Rassisten. In seiner Zeit hat sich Eure Wirtschaft verbessert, und vor allem vermied er, auf seine Art, weder Kriege zu provozieren, noch Kriege zu führen. Er kam mit den unbequemen Gegner besser klar, als Euer verbitterter aktueller weißer Onkel Tom. Für die europäische Wirtschaft war Donald Trump zwar ein Dorn im Auge, aber mit den Präsident Biden haben Sie jetzt, eine noch schlechtere Karte gezogen, auch wenn Sie zwanghaft sich einreden, das Richtige zu tun. Der Krieg bedroht nicht nur die hohe Inflation, sondern ist auch die Ursache für der kommenden Weltwirtschaftskrise, wenn Sie alle auf der Welt den Deal auf meiner Webseite (www.bitcoin-game-of-sunking-kidane.com) ignorieren. Ich bin fest davon überzeugt, dass wenn Donald Trump Präsident geblieben wäre, dann hätte Russland diesen Krieg niemals angefangen.

Weil die Wahl im Jahr 2024 eine schwierige Entscheidung für Euch sein wird, will ich Euch als ein selbstbewusster Afrikaner helfen, Euch der Wahrheit zu stellen. Bevorzugt lieber Euren Feind an Eure Seite zu haben, der Eurer Wirtschaft somit auch Euren Wohlstand gut tut, als den scheinbaren Freund, der das Unglück über der ganzen Welt bringt. Anderen Menschen die Schuld zu schieben, und seine eigenen Fehlern niemals einzugestehen, zeigt die absolute größte Schwäche einer minderwertigkeitskomplexhaftige Persönlichkeit. Wenn diese Persönlichkeit auch noch ein Präsident ist, dann sind seine Fehleinschätzungen, Fehlentscheidungen, beziehungsweise auch sein unehrenhaftes Handeln für es ein großes Vorbild nicht nur beschämend, sondern auch

tur so ein großes Vorbild nicht nur beschämend, sondern auch unverzeihlich. Die Medien sind mittlerweile so raffiniert, dass Sie Euch aus einen sichtlich klaren Verlierer, einen schmerzlich wahren Gewinner verkaufen. Was mich jedes Mal erstaunt ist, dass Ihr der Medien alles abkauft, und niemals hinterfragt.

Also um diese Geschichte zu beenden, gebe ich Euch bis zur nächsten Präsidentschaftswahl 2024 eine Hausaufgabe!!!! Sicherlich hat jeder von Euch mal den Film „Django Unchained“ gesehen. Wenn nicht, dann tut das!!! Ich wette mit Euch, dass keiner von Euch sich mit der Rolle von Samuel L. Jackson „Stephen“ vergleichen will!!!! Und dennoch bitte ich Euch, ehrlich zu Euch selbst zu sein, Euren Verhalten in Eurem Leben und Umfeld in jeder Hinsicht genauer unter der Lupe zu nehmen, und fragt Euch dabei selbst; „Bin ich ein Stephen?“ Nur wenn Ihr Euch der Wahrheit stellt, und keinesfalls finanziell oder politisch befangen seid, dann werdet Ihr den richtigen Präsidenten wählen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Metaphysischer Sonnenkönig Kidane